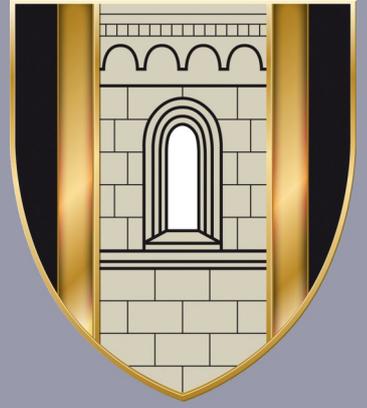


Gemeindezeitung

Grabern

Juli 2021

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grabern



Die Ordination im Arzthaus wurde mit Ende Juni fertiggestellt. Die Übersiedlung soll in Absprache mit der Gemeindeärztin bis Ende August 2021 erfolgen

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Die Homepage der Marktgemeinde Grabern ist seit 2007 online. Ursprünglich angepasst an zu dieser Zeit übliche Computerbildschirme im Format 4:3 ist das Layout der Gemeinde-Homepage mittlerweile in die Jahre gekommen.

Auch das Design des offiziellen Webauftritts der Gemeinde entspricht nicht mehr dem heutigen Standard, schließlich erfolgen immer mehr Aufrufe über mobile Endgeräte. Dafür ist die derzeitige Homepage nicht optimal ausgerichtet.

Bereits im Vorjahr fanden erste Überlegungen zur Aktualisierung der Homepage statt. Wichtig ist dabei natürlich nicht nur ein modernes Aussehen der Webseite, sondern vor allem die Funktionalität auf allen Endgeräten.

Die Funktionen der Homepage sollen grundlegend bestehen bleiben und eventuell um weitere wichtige Punkte erweitert werden. Serviceeinrichtungen (wie z.B. Amtstafel, Formularsammlung, Veranstaltungskalender) bleiben dabei aber auf jeden Fall erhalten.

Die Barrierefreiheit ist dabei natürlich ein wichtiges Kriterium. Bereits jetzt versuchen wir die gesetzlichen Vorgaben so weit wie möglich umzusetzen. So werden in den „News“ keine Bild- oder PDF-Dateien mehr veröffentlicht, sondern die darin enthaltene Information wird als Text zur Verfügung gestellt, um blinden und sehbehinderten Mitbürger*innen mit der Vorlesefunktion den Zugang zu wichtigen Informationen zu erleichtern. Dies soll künftig natürlich auch mit den Dokumenten in der Online-Amtstafel möglich werden.

Sollten Sie Wünsche und Anregungen zum künftigen Webauftritt der Gemeinde haben, melden Sie sich gerne. Ihre Anregungen nehmen wir für eine neue, funktionale und bürgerfreundliche Homepage gerne entgegen.

Auch ein Hinweis auf den Veranstaltungsnachrichtendienst, den Sie auf der Gemeinde-Homepage abonnieren können, sei erlaubt. Da während der Covid-Pandemie keine Veranstaltungen möglich waren, war dieser seit Frühjahr 2020 deaktiviert. Weil in den nächsten Monaten aber voraussichtlich wieder Veranstaltungen stattfinden können, wird nun auch der Newsletter reaktiviert und die Abonnenten erhalten wieder wöchentlich Informationen zu den Veranstaltungen in der Gemeinde.

Ihr Bürgermeister

Ing. Herbert Leeb

Inhaltsverzeichnis		
Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Handy-Signatur aktivieren	Seite	5
Aktuelle Volksbegehren	Seite	5
Aus der Volksschule	Seite	6
Neuer Spielplatz in Schöngrabern	Seite	7
Neues Arzthaus in Mittergrabern	Seite	7
Gemeinsam Naturvielfalt schaffen	Seite	8
Pflanzenkrankheit Feuerbrand	Seite	9
„Schatzinseln“ für Abfälle	Seite	10
Störstoffe in der Biotonne	Seite	11
Auszeichnung: DEV Schöngrabern	Seite	12
Jugendticket für 2021/2022	Seite	13
Glascontainer am Hübelgrund	Seite	13
Service und Termine	Seite	14
Der Steinerne Bibel-Radweg	Seite	15
SUG-Nachwuchs	Seite	16

Tagesordnungspunkte

- > Begrüßung und Eröffnung
- > Genehmigung des Protokolls vom 31.03.2021
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 22.06.2021
- > Beratung und Beschlussfassung betreffend folgender Kaufansuchen:
 - Leichtfried Katharina/Dick Robert: Teil der Parz. 513/2 KG Schöngrabern
 - Knoll Erich: Parz. 535 KG Schöngrabern
 - Krasniqi Bajrush: Parz. 740/7-8 KG Schöngrabern
 - Pantelic Daniel: Parz. 740/7-8 KG Schöngrabern
 - Jasarevic Admir und Tahira: Bauplatz Hübelgrund Schöngrabern
 - Köller Wolfgang/Kietaibl Tamara: Parz. 740/102 KG Schöngrabern
 - Sieber Markus und Sandra: Parz. 740/92-94 KG Schöngrabern
 - Jelinek Florian: Parz. 740/36 KG Schöngrabern
 - Memedoski Hamza: Bauplatz Hübelgrund Schöngrabern
- > Beratung und Beschlussfassung betreffend das Pachtansuchen von Herrn Weinbub Christian 2020 Windpassing
- > Beratung und Beschlussfassung betreffend das Ansuchen von Herrn und Frau Greilinger Reinhard und Renate 2020 Schöngrabern um Nutzung von Gemeindegrund
- > Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines neuen Mietvertrages für den Kopierer am Gemeindeamt Schöngrabern
- > Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Lichtservice-Übereinkommens mit der EVN
- > Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung über die Lichtservice-Zusatzvereinbarung betreffend die Errichtung eines zusätzlichen Lichtpunktes in Mittergrabern Am Moosbach
- > Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der A1 Telekom Austria AG betreffend der Zustimmung zur Inanspruchnahme des Leitungsrechts auf der Parzelle Nr. 42/3 KG Obergrabern (Eigentümer: Marktgemeinde Grabern)
- > Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung der Änderung von Grundstücksgrenzen in der KG Mittergrabern
- > Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung des Teilbebauungsplanes und der Bebauungsvorschriften für die KG Schöngrabern (Verordnung vom 6.12.1988)
- > Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Güterwege
- > Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Sparbuches für die Kapelle Obergrabern und Bildung einer zweckgebundenen Rücklage
- > Beratung und Beschlussfassung betreffend Ansuchen an die ASFINAG für Ankündigungstafeln auf der S3 bei der Abfahrt Nord Hollabrunn für das touristische Ziel: „Steinerne Bibel“ (Kulturhinweistafeln braun/weiß)
- > Beratung und Beschlussfassung betreffend Anschreiben an die ASFINAG, dass das Anliefern von Material mittels Fahrzeuge über 7,5t zur Straßenverwaltung durch den Ort Schöngrabern, insbesondere Streumittel zu unterlassen ist
- > Beratung und Beschlussfassung betreffend Bildung eines Arbeitskreises bzgl Planung und Realisierung eines digitalen Amtes mit GEMTOGO oder/und eines Bürgermeldungs-App
- > Anfrage betreffend Beleuchtung in der Kellergasse Schöngrabern
- > Anfrage betreffend Gesetzeslücke „Rückwirkende Vorschreibung der Ergänzungsabgabe“
- > Personalangelegenheiten
- > Beratung und Beschlussfassung betreffend Änderungen im Untermietvertrag für die Arztordination auf der Liegenschaft „2020 Mittergrabern 125“

www.gemeinde-grabern.at/protokolle

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 29. September 2021 statt.

Neuer Kopierer im Gemeindeamt

Der Mietvertrag für den bestehenden Kopierer im Gemeindeamt läuft mit September 2021 aus und soll nicht verlängert werden. Nach Einholung von 4 Angeboten soll ein Gerät der Firma Ricoh GmbH angemietet werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Mietvertrages für die Dauer von 60 Monaten zu.

Bebauungsplan Neugasse

Die rechtskräftige Verordnung für den Bau-landbereich der Neugasse in Schöngrabern stimmt nicht mehr mit den Bestimmungen der aktuellen NÖ Bauordnung überein. Die Verordnung soll daher in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen der NÖ Bauordnung abgeändert werden, wobei weiterhin dem Grundgedanken der geschlos-

senen Bauweise und des dörflichen Charakters Rechnung getragen werden soll. Der Gemeinderat stimmt der Einleitung des Änderungsverfahrens für eine neue, angepasste Verordnung zu.

Güterwege

Auf Grundlage einer Sitzung des zuständigen Ausschusses sind Güterwegsmaßnahmen mit einer geplanten Baukostensumme von ca. € 44.500,— geplant. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für die Maßnahmen zu.

Kapelle Obergrabern

Das bestehende Sparbuch für die Kapelle Obergrabern weist ein Guthaben von ca. € 8.100,— auf.

Der Gemeinderat beschließt, dass dieses Sparbuch aufgelöst und als zweckgebundene Rücklage für „Aufwendungen/Anschaffungen für die Kapelle Obergrabern“ in das Gemeindevermögen aufgenommen werden soll.



EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

Aktivieren Sie Ihre Handy-Signatur im Gemeindeamt

Die Handy-Signatur ist der digitale Ausweis im Internet und bietet die Möglichkeit zahlreiche Amtswege bequem von zu Hause aus zu erledigen.

Bereits seit 2012 ist das Gemeindeamt der Marktgemeinde Grabern Registrierungsstelle für die Handy-Signatur. Mit diesem zusätzlichen Bürgerservice wollen wir der Graberner Bevölkerung die Möglichkeit für die Freischaltung dieses digitalen Ausweises anbieten.

Das Interesse an der Handy-Signatur hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, weil immer mehr Behördenwege problemlos daheim erledigt werden können. Gerade in Hinblick auf den „Grünen Pass“ ist das Interesse in den letzten Wochen auch nochmals merklich angestiegen.

Anwendungsbeispiele:

- Arbeitnehmerveranlagung
www.finanzonline.at
- Österreichische Sozialversicherung
www.sozialversicherung.at
- Elektronische Gesundheitsakte
www.elga.gv.at

Das digitale Amt www.oesterreich.gv.at bietet außerdem zahlreiche Services wie die Wohnsitzänderung, Beantragung einer Strafregisterbescheinigung, Unterstützung von Volksbegehren und Beantragung von Wahlkarten.

Bei Fragen zur Anmeldung oder Nutzung der Handy-Signatur stehen wir Ihnen natürlich gerne während der Amtszeiten zur Verfügung.



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Aktuelle Volksbegehren

Oft fragen Bürger*innen nach, wo sie Informationen zu aktuellen Volksbegehren erhalten können. Eine vollständige Auflistung aller unterstützbaren Volksbegehren ist immer aktuell auf der Webseite www.oesterreich.gv.at verfügbar. Dort finden Sie auch die entsprechenden Informationen zu den Volksbegehren. Selbstverständlich geben Ihnen aber auch die Mitarbeiter*innen des Gemeindeamtes Auskunft über aktuelle Volksbegehren.

Unterstützung eines Volksbegehrens

Die Unterstützung eines Volksbegehrens ist jederzeit während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt möglich. Bringen Sie dazu bitte einen Ausweis mit.

Haben Sie eine aktive Handysignatur, dann können Sie sich auch ganz einfach von zu Hause auf der Webseite www.oesterreich.gv.at einloggen, sich über die aktuellen Volksbegehren informieren und auch gleich unterschreiben. Folgen Sie dafür dem Link „Services“ und klicken Sie auf „aktuelle Volksbegehren“.

Eintragungswoche

Von 20. bis 27. September 2021 findet die Eintragungswoche für die Volksbegehren „Notstandshilfe“, „Impfpflicht: Notfalls JA“ und „Impfpflicht: Strikes NEIN“ statt. Alle in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragenen Bürger*innen können für dieses Volksbegehren unterschreiben.

Im Gemeindeamt in Schöngrabern können Sie Ihre Unterschrift während den folgenden Zeiten abgeben:

MO	20. September	08.00 - 20.00 Uhr
DI	21. September	08.00 - 16.00 Uhr
MI	22. September	08.00 - 16.00 Uhr
DO	23. September	08.00 - 20.00 Uhr
FR	24. September	08.00 - 16.00 Uhr
SA	25. September	08.00 - 10.00 Uhr
MO	27. September	08.00 - 16.00 Uhr

Aus der Volksschule

In die Volksschule Grabern kehrte nach den Corona-Lockerungen wieder fast normales Leben ein.

Die 1. Klasse feierte ihr Buchstabenfest, ...



... die 2. Klasse feierte ein 1x1-Fest, ...



... gemeinsam lernten die 1. und 2. Klasse im Workshop „Rückenfit“ über die Funktionen der Wirbelsäule ...



... und auf einer Kräuterwanderung mit Frau Leeb einiges über Wildkräuter.



Bei strahlend schönem Wetter wanderte die 4. Klasse zum letzten Mal gemeinsam. Bei der Hubertuskapelle in Obersteinabrunn konnten die Kinder Pause machen und Kraft tanken, bevor sie den Wandertag am Spielplatz in Mittergrabern ausklingen ließen.



Das Lehrerinnen-Team der VS Grabern wünscht schöne Sommerferien

Spielplatz in Schöngrabern öffnet pünktlich zum Ferienbeginn

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien konnte der neue Spielplatz in Schöngrabern eröffnet werden. Durch das regelmäßige Bewässern ist der Rasen nun ausreichend kräftig, um den herumlaufenden Kinderfüßen standzuhalten.

Wir wünschen den Graberner Kindern viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren der neuen Spielgeräte.



Fertigstellung des neuen Arzthauses in Mittergrabern

Die neue Hausarzt-Ordination in Mittergrabern wurde fertiggestellt und vom Bauherren, der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“, an den Hauptmieter, die Marktgemeinde Grabern, übergeben.

In den nächsten Wochen wird die Übersiedlung der Ordination vom alten Arzthaus in die neuen Praxisräume erfolgen.

Dabei werden auch die Bauhofmitarbeiter unterstützend im Einsatz sein.

Über die offizielle Eröffnung der neuen Ordination und den genauen Zeitablauf halten wir Sie selbstverständlich - in Absprache mit Frau Dr. Gudrun Leeb - an den Anschlagtafeln und auf der Homepage der Gemeinde auf dem Laufenden.



Terrassenüberdachung

Suchen Sie nach einer individuellen **Photovoltaik/Solar Terrassenüberdachung** oder **Carport** die Ihnen eigens produzierten Strom und zusätzlich noch Schatten, aber dennoch genug Licht bietet? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen die **modernste** und zugleich **innovativste** Photovoltaik Terrassenüberdachungslösung inklusive Beschattung ohne aufwendige und oft nicht zeitgemäße Markisen.

Photovoltaik Zaun

Die innovative Technik des **Bifacialen Photovoltaik-Zauns** eignet sich für Privathaushalte, Gewerbeflächen, Landwirtschaft und Agrar-Betriebe.

Durch die modulare Bauweise mit einer Höhe von 1,1 m oder 1,5 m und einer Länge von 2,1 m bis 2,15 m kann der Zaun in vielen Varianten eingesetzt werden. Das Bifaciale PV Glas Modul behält dabei immer eine Größe von 2 m x 1 m, jedoch können die Steher (Pfosten) in der Länge variieren.

Pholtec GmbH

Hübelgrund 7
2020 Schöngrabern
Tel: 0664/5228414
Mail: office@pholtec.at
www.pholtec.at



Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Eine Beitrag der Landwirtschaftskammer NÖ

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmittel, Futtermittel und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.

Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft wird seit vielen Jahren hohe Anstrengung in den Erhalt und die Verbesserung der Biodiversität gelegt.



Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.

- Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- Bau dir ein Insektenhotel für deinen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin nisten, überwintern oder brüten.
- Im Herbst, lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen **Natur im Garten** www.naturimgarten.at und **Wir für Bienen** www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten.

Auch auf den Seite der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.noelko.at und www.verlassdidrauf.at gib't's Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

Biodiversität ist ein Thema das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.

Pflanzenkrankheit Feuerbrand

Feuerbrand ist eine durch Bakterien verursachte, leicht übertragbare Pflanzen-seuche, die zu großen wirtschaftlichen Schäden an Obstbäumen (Kernobst) führen kann.

Aufgrund der Gefährlichkeit des Schad-erregers ist Feuerbrand als Quarantäne-krankheit eingestuft und jedes Auftreten bzw. jeder Verdacht ist beim zuständigen Gemeindeamt zu melden.

Bei Verdacht auf Feuerbrand

- Berühren Sie niemals die verdächtige Pflanze
- Informieren Sie umgehend das Gemein- deamt, sodass der Feuerbrand-Beauftragte die verdächtige Pflanze begutachten kann
- Sollte sich der Verdacht bestätigen, werden vom Sachverständigen alle

- weiteren Schritte in die Wege geleitet
- Dem Pflanzenbesitzer entstehen da- bei keine Kosten

Typische Merkmale für Feuerbrand sind:

- Braune Pflanzenteile
- Hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- Eindeutig (aber sehr selten sichtbar) ist der Bakterien-schleim

Als Wirtspflanzen gelten:

Birne, Quitte, Weißdorn / Rotdorn, Zwergmispel, Apfel, Felsenbirne, Feuer- dorn, Mispel, Vogelbeere / Eberesche, Ap- felbeere, Zierquitte, Glanzmispel und Woll- mispel

Feuerbrand ist meldepflichtig!

Für Mensch und Tier besteht aber keine Gefahr!



© NÖ Landwirtschaftskammer

Ihre Meinung ist gefragt! Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt!

**Liebe BewohnerInnen der Region Weinviertel-
Manhartsberg, als Experte/in ist uns Ihre
Meinung wichtig!**

Für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Region bitten wir um Ihre Unterstützung, damit wir Ihr Wissen in die Regionsstrategie einbauen und zukünftige Maßnahmen darauf aufbauen können.

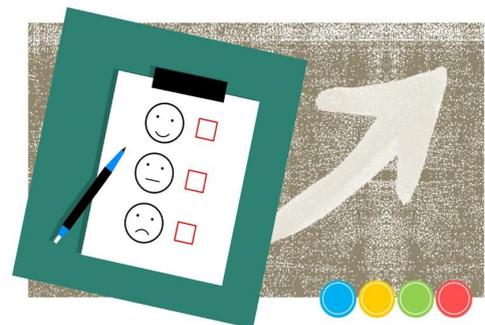
**Die Umfrage gibt es auf
www.leader.co.at/umfrage**



Vielen Dank für Ihre Unterstützung,
LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

LEADER-REGIONEN

im Weinviertel



Die **vier LEADER-Regionen** möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die **Zukunft des Weinviertels** gestalten.
Was sind die **Stärken und Schwächen** der Region?
Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden?
Nehmen Sie an der Umfrage teil und sagen Sie uns, was gut läuft oder wo der Schuh drückt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Neue „Schatzinseln“ für unsere Abfälle

Ein Beitrag des Abfallverbands Hollabrunn

„Das EU-Kreislaufwirtschaftspaket gibt uns allen neue Ziele vor. Rohstoffe sollen länger und Ressourcen besser genutzt werden, das Klima soll geschützt werden“, weiß der Obmann des Abfallverbandes Hollabrunn Andreas Sedlmayer. Besonders im Bereich der Verpackungen gilt es in den nächsten Jahren mehr zu sammeln und zu verwerten. Abfallberaterin Ing. Angelika Büchler MSc erklärt: „Das Hauptaugenmerk liegt auf den Kunststoffverpackungen, speziell auf Getränkeflaschen. Bis 2029 müssen 90% aller in Verkehr gebrachten Einweg-PET-Flaschen gesammelt und recycelt werden. Zurzeit sind es in Österreich ca. 70% – hier gibt es also noch einiges zu tun.“

Der Abfallverband Hollabrunn und 4 weitere Verbände des Weinviertels haben daher in Zusammenarbeit mit den NÖ Umweltverbänden und der ARA kleine Sammelinseln als Pilotprojekt an frequentierten Plätzen in einigen Gemeinden aufgestellt. Bürgermeister Ing. Herbert Leeb findet die Idee für unsere Gemeinde sehr gut und schloss sich dem Projekt gerne an: „Im Juni wurden diese „Schatz-Inseln“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben, um wertvolle Rohstoffe nun endlich auch im öffentlichen Raum getrennt sammeln und somit wiederverwerten zu können!“



© Abfallverband Hollabrunn

Bürgermeister Leeb bei der Sammelinsel in der Kellergasse Schöngrabern

Beim Ausflug haben viele auch eine kleine Jause mit. Wäre doch schade die Verpackung des Proviantes nur in den Restmüll zu werfen!

Ob Kartonschachtel von Keksen nach dem Picknick, die ausgelesene Zeitung nach einer Pause auf der Parkbank oder leere Getränkeflaschen und Aludosen nach einer Wanderung – diese können nun auch unterwegs getrennt entsorgt werden. Wenn sich Abfall nicht vermeiden lässt, ist die neue „Schatz-Insel“ eine großartige Möglichkeit, Rohstoffe wieder in den Kreislauf zu bringen.“



Die so getrennt gesammelten Abfälle werden von unseren Bauhofmitarbeitern abgeholt und am Bauhof in den entsprechenden Tonnen entsorgt, die dann von der Müllabfuhr abgeholt werden. In der Testphase werden die Abfälle auch einer statistischen Untersuchung unterzogen. Die Mitarbeiter notieren mit, wie gut die Abfälle getrennt waren. Es wird erhoben, ob es durch die zusätzlichen Straßenmüllkübel zu einer Verringerung der Abfallmenge im normalen Restmüll kommt.

Zu finden sind die neuen „Schatz-Inseln“ bei beliebten Ausflugszielen und in Grabern an folgenden Orten:

Schöngrabern

- Hübelgrund (Alte Straße)
- Bushaltestelle in der Neugasse
- Grillplatz in der Kellergasse
- Anfang der Kellergasse
- Hiatahütte

Windpassing

- Bushaltestelle

Mittergrabern

- Hauptplatz
- Volksschule

Ober-Steinabrunn

- Spielplatz

Obergrabern

- Spielplatz

Störstoffe in der Biotonne

Ein Beitrag des Abfallverbands Hollabrunn

Wenn biogene Abfälle richtig entsorgt werden, kann in den Kompostanlagen eine wertvolle, nährstoffreiche Komposterde erzeugt werden. Kompost ist ein natürlicher Dünger für unsere Pflanzen und trägt zur Bodenverbesserung bei.

Aber was zählt eigentlich zum biogenen Abfall?

Nach dem Prinzip: „Was der Boden hervorbringt, soll wieder zu Erde werden“ umfassen biogene Abfälle natürliche Abfälle aus Garten- und Grünflächenbereich, pflanzliche Abfälle aus Haushalt und Küche, insbesondere Zubereitungsreste (z.B. Schalen) und Hygienepapier. Lebensmittelabfälle, wie z.B. Gemüse, Obst, Brot und Teigwaren, sollten im Sinne der Ressourcenschonung und Sparsamkeit natürlich vermieden werden. Kunststoffe, Glas, Metall und sonstige Störstoffe haben nichts in der Biotonne verloren.



© Abfallverband Hollabrunn

Biotonne falsch befüllt

Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Vermeidung die Verwertung die beste Lösung. Bioabfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff - aber nur, wenn er getrennt gesammelt wird. Er ist zu schade für die Restmülltonne und verursacht unnötig hohe Kosten in der Abfallverbrennung, da biogener Küchenabfall zu einem großen Anteil aus Wasser besteht.

Ausgangslage - Störstoffe im Bioabfall

Nicht kompostierbare Stoffe, sogenannte Störstoffe in der Biotonne (wie zum Beispiel Plastiktüten), werden zunehmend zu einem Problem. Diese Störstoffe müssen in den Kompostieranlagen unter großem Aufwand teilweise per Hand aus den Kompostmieten entfernt werden. Dieser Aufwand verursacht hohe Kosten, die über die Müllgebühren mitfinanziert werden müssen. Kompostieren ist der natürlichste Recyclingprozess der Welt. Die Natur kennt schließlich keine Abfälle. Vorausgesetzt, es kommen wirklich nur kompostierbare Abfälle in die Biotonne. Jeder kann dazu beitragen. Der Störstoffanteil ist besonders in größeren gemeinschaftlich genutzten Biotonnen oft hoch und verursacht Probleme bei der Kompostherstellung.

Bioabfall kehrt nur dann zurück zu seinen Wurzeln, wenn die Qualität stimmt und dieser sauber getrennt wird. Kunststoffe und Störstoffe haben daher nichts in der Biotonne zu suchen.



© Abfallverband Hollabrunn

Saubere Komposterde

Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn nachlesen:

www.abfallverband.at/hollabrunn

Auszeichnung für den DEV Schöngrabern Ein Beitrag von NÖ Regional

Am 25. Juni 2021 fand im Landhaus in St. Pölten die feierliche Abschlussveranstaltung des 12. Ideenwettbewerbs der NÖ Dorf- und Stadterneuerung statt. Seit 2004 wurden insgesamt 1.074 Ideen eingereicht. 343 Ideen wurden prämiert und ausgezeichnet.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Seitens des Landes Niederösterreich wurden seit Beginn der Aktion rund 2,4 Millionen Euro an Unterstützung ausgegeben, damit diese wertvollen Ideen auch entsprechend realisiert werden können. Der Ideenwettbewerb ist jedenfalls eine blau-gelbe Erfolgsgeschichte, die auf lokaler Ebene bereits zahlreiche Projekte und Initiativen hervorgebracht hat und viele Regionen ein Stück lebens- und liebenswerter gemacht hat.“

Beim Ideenwettbewerb 2020 wurden 86 Projekte eingereicht, davon 46 in der Kategorie „Soziales Leben-Miteinander“, 28 in der Kategorie „Stadt- und Ortskernbelebung“ und 12 bei „Chance Digitalisierung“.

Die Auswahl der Siegerideen war für die Fach-Jury sehr herausfordernd. In Summe wurden an die 20 Preisträgerinnen und Preisträger Förderungen von insgesamt 150.000 Euro vergeben. Maria Forstner, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung: „Von besonderer Wichtigkeit war für die Jury, dass die Sieger-Ideen einen deutlich erkennbaren Mehrwert für das Dorf und die Gemeinde haben.“

Für die erfolgreiche Projektumsetzung in der Gemeinde sind vor allem jene Bürgerinnen und Bürger wichtig, die engagiert und zukunftsorientiert handeln und sich für die Verbesserung der Lebensqualität in ihrer Heimatgemeinde einsetzen. Die Bandbreite der eingereichten Ideen ist sehr vielfältig und reicht von der gemeinsamen Fußgängerbrücke über den Marchfeldkanal (Parbasdorf), über eine Bür-

gerservice Gemeinde App (Laxenburg), hin zu einem Wohlfühlplatz für Jung und Alt (Anzendorf) oder dem Projekt „drum herum – kum herum“ (Maria Ponsee), einem gemeinschaftlichen Holzhaus, welches als eine Art Tauschbörse von Lebensmitteln genutzt wird.

Der Dorferneuerungsverein Schöngrabern hat das Projekt „Unser Dorf geschichtlich erzählt“ eingereicht und wurde dafür ausgezeichnet. Entstehen soll im Rahmen des Projektes ein geschichtlicher Rundgang mit Schildern und Schautafeln über historische Gebäude, Handwerksberufe oder Straßenbezeichnungen in Schöngrabern. Dadurch soll nicht nur die soziale Dorfgemeinschaft gestärkt und die Identifikation mit dem Ort gefördert werden. Ziel ist auch die historische Aufarbeitung der Ortsgeschichte.



© NLK Scheiber

V.l.n.r.: NÖ Dorf- und Stadterneuerung-Obfrau Maria Forstner, DEV Schöngrabern-Obmann Wolfgang Kraus, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Herbert Leeb

Um diese Projektideen langfristig und erfolgreich in der Gemeinde zu verankern, braucht es die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Dorf und in der Gemeinde. Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung gibt es seit mehr als 35 Jahren in NÖ. Mehr als 90% der NÖ Gemeinden und Städte waren bereits in den NÖ Landesaktionen Stadterneuerung, Dorferneuerung und Gemeinde21. Das Erfolgsgeheimnis der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, der größten Bürgerbeteiligungs-Initiative des Landes, ist es, die Menschen vor Ort mitzunehmen.

Jugendticket für das neue Schuljahr

Rechtzeitig vor Schulbeginn werden auch beim Post.Partner in Schöngrabern wieder die Jugendtickets erhältlich sein. Die Tickets sind gültig von 1. September 2021 bis 15. September 2022.

Das Jugendticket

Für die Fahrten zwischen Schule und Wohnort ist das Jugendticket optimal geeignet. Es gilt an Schultagen bzw. für Lehrlinge an allen Tagen und ist für € 19,60 erhältlich.

Das Top-Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket um € 79,— können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland, an allen Tagen - auch in den Ferien - unbegrenzt genutzt werden.



Glascontainer am Hübelgrund

Nachdem der Trafo für den S3-Ausbau abgebaut wurde, konnte der Glascontainer im Siedlungsgebiet Hübelgrund mit Ende Juni an seinen ursprünglich vorgesehenen Standort übersiedelt werden.

Der Glascontainer befindet sich nun neben der Stromtankstelle an der Auffahrt zum Siedlungsgebiet. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Einwurfzeiten auf den Containern!





DIE TURBO-SCHATTENSPENDER

Einjährige Kletterpflanzen sorgen rasch für Begrünung. Sie wachsen in einer Saison mehrere Meter und blühen dabei prächtig. Probieren Sie es aus!

- Bekannte Arten sind Prunkwinde (*Ipomoea*), Glockenrebe (*Cobaea*) und Schwarzäugige Susanne (*Thunbergia*). Wenn Sie eine essbare Variante möchten, pflanzen Sie kletternde Sorten von Kapuzinerkresse (*Tropaeolum*) oder Stangen- bzw. Feuerbohnen.
- Die schnellen Kletterer bevorzugen sonnige, nicht zu windige Standorte. Säen bzw. auspflanzen in Erde oder ausreichend große Gefäße ist erst nach den Eistagen empfehlenswert.
- Für ihr rasches Wachstum brauchen die Klimmer ausreichend Erde, Nährstoffe und Wasser. Das Klettergerüst muss stabil und windsicher sein. Es eignen sich Rankgerüste aus Metall oder Holz, Flechtwerke und vieles mehr.

Kapuzinerkresse hat essbare Blüten, Knospen und Blätter.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

www.naturimgarten.at



Wochenend- und Feiertagsdienste

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr

Sa-So	3. - 4. Juli	Dr. Widl
Sa-So	10. - 11. Juli	Dr. Lackner
Sa-So	17. - 18. Juli	Dr. Lackner
Sa-So	24. - 25. Juli	Dr. Widl
Sa	31. Juli	Dr. Höller
So	1. August	Dr. Widl
Sa	7. August	Dr. Höller
So	8. August	Dr. Widl
Sa-So	14. - 15. August	Dr. Widl
Sa-So	21. - 22. August	Dr. Lackner
Sa	28. August	Dr. Höller
So	29. August	Dr. Lackner
Sa-So	4. - 5. September	Dr. Lackner
Sa-So	11. - 12. September	Dr. Widl
Sa	18. September	Dr. Höller
So	19. September	Dr. Widl
Sa-So	25. - 26. September	Dr. Lackner

Dr. Gudrun Leeb

Mittergrabern 124
2020 Mittergrabern
☎ 02951 / 25 80

Dr. Edith Lackner

Hauptplatz 28
2041 Wullersdorf
☎ 02951 / 85 46

Dr. Erik Höller

Sportplatz Siedlung 3
3714 Sitzendorf
☎ 02959 / 23 50

Dr. Regina Widl

Kirchengasse 115
2042 Guntersdorf
☎ 02951 / 29 91



Feuerwehr



Polizei



Rettung



112 Euro-Notruf

Die europäische Notrufnummer kann von jedem Festnetz- und Mobiltelefon in der EU kostenlos angerufen werden



141 Ärzte-Notdienst

Wenn abends oder am Wochenende der Arzt nicht erreichbar ist, steht der ärztliche Bereitschaftsdienst zur Verfügung



1455 Apotheken-Notruf

Hier erfahren Sie, wo sich die nächstgelegene dienstbereite Apotheke ist



1450 Gesundheits-Hotline

Bei gesundheitlichen Problemen erhalten Sie hier rund um die Uhr Auskunft und eine Behandlungsempfehlung

Der Steinerne Bibel-Radweg

Ein Beitrag von Vzbgm. Petra Eva Grüneis

Als Radweg konzipiert verbindet dieser Weg unsere 5 Graberner Katastralgemeinden als Rundweg. Mit ca. 15 km Länge kann er jedoch auch eine schöne Wanderung sein. Entlang des Weges gibt es einige Bankerln oder auch einfach Bäume, unter denen sich eine gemütliche Rast einlegen lässt.



Viele Graberner*innen sind natürlich auch sehr gerne sportlich unterwegs, da mag der Weg vielleicht als Radtour sogar zu kurz erscheinen. Dabei eignet sich die Strecke natürlich auch hervorragend für eine ausgedehnte Walkingrunde oder als Laufstrecke. Der Steinerne Bibel-Weg ist von jeder der 5 Ortschaften aus gut zugänglich!



Der Rundweg hat seinen Namen jedoch von einem Wegstück, das über die Schöngraberner Kellergasse zur Romanischen Kirche führt. Vielleicht bietet die nächste Rundfahrt sogar



einen guten Anlass, wiederum die wunderschönen Reliefdarstellungen der Steinernen Bibel zu betrachten oder auch das Museum zu besuchen, das an Wochenenden und Feiertagen für Interessierte geöffnet ist - der Museumsdienst freut sich!



Obwohl gut ausgeschildert, kann der Rundweg auch vorab über GoogleMaps geladen werden. Einen direkten Link zu dieser Karte finden Sie in der Kategorie „Sehenswürdigkeiten“ auf der Gemeinde-Homepage.

Runtastic hat leider aufgehört, Routen zu speichern. Die Gemeinde hatte sich im Vorjahr darum bemüht, dass der Steinerne Bibel-Weg aufgenommen wird.



Genießen Sie beim nächsten Ausflug wieder mal die zauberhafte Natur und den fantastischen Ausblick auf unsere Heimatgemeinde entlang des Steinerne Bibel-Weges !



Panorama des Lapidariums im Pfarrhof Schöngrabern



Wir suchen die Stars von Morgen!

Du bist ...

... zwischen 5 und 10 Jahre alt (Jahrgang 2011-2016)

... gerne an der frischen Luft

... sportbegeistert

... und suchst Freunde



Dann schau vorbei!

Probetraining: jeden Freitag um 15.30 Uhr
Sportplatz Schöngrabern



Bei Fragen melde dich
bei Christian Ohnesorgen
unter 0664/ 407 95 83

Liebe ELTERN!
Nachwuchstrainer gesucht!
Unser Betreuerenteam freut sich
über Eure Unterstützung

Die Marktgemeinde Grabern

wünscht erholsame Ferien!

Kommen Sie gesund durch den Sommer

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Grabern
2020 Schöngrabern 172
Tel. 02952 / 21 32
Fax 02952 / 21 32 9
gemeinde@grabern.gv.at

Öffnungszeiten: Mo 07.00-16.00 | Di 06.00-14.30 | Mi 07.00-14.30 | Do 07.00-18.00 | Fr 07.00-14.00

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Herbert Leeb (außer für gekennzeichnete Fremdbeiträge)

Hergestellt im Eigenverfahren

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Montag, dem 27. September 2021